

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.10.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0765/16</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>27.10.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Umsetzung des vom Verein "neue ufer wuppertal e. V." initiierten Wupperradweges</b>		

### Grund der Vorlage

Vorschlag des Vereins „neue ufer wuppertal e. V.“

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Umsetzung des Wupperradweges.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Jahrhundertlang war die Wupper nicht mehr als ein Abwasserkanal. Erst seit 30 Jahren bemüht man sich, den Zustand des Flusses zu verbessern.

Der Verein „neue ufer wuppertal e. V.“ möchte die Wuppertaler Bevölkerung für das gemeinsame Ziel gewinnen, den Fluss ins tägliche Leben zu integrieren.

Der vom Verein geplante Wupperradweg von Beyenburg bis Kohlfurth (Details siehe Anlage 01 und 02) ist zudem ein wichtiger Beitrag das Ziel Fahrradstadt 2025 zu erreichen.

Der Wupperradweg soll im Rahmen der StVO-konformen Radverkehrsnetz NRW-Beschilderung als sogenannte Themenroute ausgewiesen werden (siehe Anlage 03). Die Nordbahn- und die Sambatrasse sind ebenfalls als Themenrouten ausgewiesen. Hierbei wird die Wegweisung um einen Einschub ergänzt, der das Logo der jeweiligen Trasse

aufzeigt. Dadurch, dass bereits eine große Anzahl an Radverkehrsnetz NRW-Beschilderungen entlang der geplanten Route vorhanden sind, können die Standorte genutzt und müssen lediglich durch den Einschub ergänzt werden.

Es ist vorgesehen, dass der Verein „neue ufer wuppertal e. V.“ sämtliche Planung des Beschilderungskatasters sowie die Umsetzung übernimmt. Die Verwaltung ist lediglich für die Anordnung der Beschilderung zuständig.

Sollten sich durch die Routenführung bauliche Maßnahmen wie z. B. Bordsteinabsenkungen, Optimierungen von Geh- und Radwegen usw. ergeben, können diese nur sukzessive und je nach Planerkapazitäten sowie zur Verfügung stehender Finanzmittel von Seiten der Stadt begleitet und umgesetzt werden.

### **Demografie-Check**

#### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

#### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

entfällt

### **Kosten und Finanzierung**

Die Stadtverwaltung kann keinerlei Finanzmittel für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung stellen. Die Finanzierung soll durch Spendengelder, die vom Verein „neue ufer wuppertal e. V.“ gesammelt werden, sichergestellt werden.

### **Zeitplan**

Die Umsetzung kann nach verwaltungsinternen Prüfungen der Planungsunterlagen, Ausstellung der verkehrsrechtlichen Anordnung und Sicherstellung der Finanzierung umgesetzt werden.

### **Anlagen**

- Anlage 01 – Projektskizze
- Anlage 02 – Übersichtsplan
- Anlage 03 – Beschilderungsbeispiel
- Anlage 04 – Demografie-Check